
Persistenter Identifier: 43696807X
Titel: Uebersicht des Gewächsreichs nach natürlichen Verwandtschaften
Autor: Sprengel, Kurt
Ort: Halle
Maße: XVIII, 502 S., 10 gef. Bl.
Signatur: AD 6101,4
Strukturtyp: Volume
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/43696807X/1/>

Farrenkräutern durch das gekräuselte Aufschlagen der Triebe, aber sie entfernen sich durch das Daseyn zwiefach gebildeter Geschlechtstheile, mehrentheils in demselben Verhältniß. Es sind durchgehends Wasser- oder Sumpfpflanzen.

Isoëtes. An der Basis der lauch- oder grasartigen Blätter sind unter besondern Schuppen zweierlei zusammen gedrückte Behälter: die einen mit weißem Mehl, an Quersfäden, erfüllt; die andern mit größern Körnern, mit Mehl bestreut und mit drei Reifen umzogen, welche in der Jugend auch zu vieren stehen sollen. (Anleit. Th. 3. 1. Aufl., Taf. V. Fig. 41. Wahlenb. fl. lapp. tab. 26.)

Marfilea. Aus den Achseln der horizontalen Triebe kommen auf kleinen Stielchen zwei bis drei ovale, behaarte Kapseln, die der Länge nach eine Scheidewand und in beiden Abtheilungen mehrere Fächer haben, in welchen ablange Eierstöcke in lockere durchsichtige Häute gehüllt, und an der Basis eines jeden zwei eben so durchsichtige Beutel mit gelben (? Pollen-) Körperchen, die in schleimiger Flüssigkeit schwimmen. (Anleit. Th. 3. 1. Aufl., Taf. V. Fig. 42.) Wenn, wie wahrscheinlich, diese Körperchen wirklich zur Befruchtung beitragen, so ist merk-